

# 2018



## Brasilien zu Gast bei Freunden

So hieß es Ende April im Münsterland. Unsere Freunde von der CPT in Cajazeiras, Brasilien waren zu ihrem 3 wöchigem Gegenbesuch da. Die 13 Jugendlichen sind nach Deutschland gereist, um die Kultur kennenzulernen aber vor allem das Leben eines Landjugendlichen mitzerleben.

mehr ab Seite 4

Dezember | 2018

**KLJB**  
im Bistum Münster e.V.



## Diesmal im anstoss:

<b>Editorial</b> .....	3
<b>Dissels Sicht der Dinge</b> .....	3
<b>Impressum</b> .....	3
<b>D-Stelle</b>	
Brasilien zu Gast bei Freunden.....	4
Moseltour der Jungen Erwachsenen.....	6
<b>Blitzlichter</b> .....	8
<b>Wer ist eigentlich Carola Lutz?</b> .....	9
<b>Bezirke &amp; Regionen</b>	
Beckum: Weinprobe mit Ortsvorständen.....	10
Niederrhein: Woher kommt der Zucker?.....	11
Ahlen: Einmal wieder Kind sein.....	11
<b>Aus den Orten</b>	
Laer: Alles rund um die Landwirtschaft.....	12
Wachtendonk: Burgfest.....	13
Werne-Stockum: Trecker-Kino.....	13
70 Jahre KLJB Lüdinghausen.....	14
Mettingen: 45-jähriges Jubiläum.....	15
Trecker-Treck in Saerbeck.....	16
Badewannenrennen in Ahlen.....	16
Ü-18 Fahrt der KLJB Laer.....	17
<b>Termine</b> .....	18

## Editorial

Liebe anstoss-Leser,

in diesem Jahr war dann doch irgendwie der Wurm drin, sodass ihr nicht wie gewohnt jedes Quartal den anstoss erhalten habt - Das tut uns leid und wird sich im kommenden Jahr definitiv wieder ändern! Da ihr nun einen anstoss in der Hand haltet, der auf die ganze zweite Jahreshälfte zurückblickt, werdet ihr auch auf so manche sommerliche Aktivitäten stoßen. Auf den Sommer zurück geblickt hat auch unser Kolumnist Dissel:

## Dissels Sicht der Dinge!

Das war ja mal ein Sommer! Sicherlich haben wir uns schon lange mal wieder so einen Sommer gewünscht. Aber, dass er dann doch so warm und extrem wird hätte sicher keiner gedacht. Aber so ist das nun mal mit dem Wetter. Das ist eben die Natur und daran kann man nichts ändern. Es gäbe wahrscheinlich auch ein großes Durcheinander, wenn jeder am Wetter drehen könnte, wie es ihm gerade passt. Aber so wie die Prognosen stehen müssen wir uns wohl auf solche Wetterkariolen einstellen. Warten wir mal ab was der Rest des Jahres an Wetter mit sich bringt. Man muss ja auch das Beste daraus machen. Wettertechnisch konnte man es ja zuhause gut aushalten. Zumindest war es besser als der Sommer letztes Jahr. Ich hoffe doch, dass die meisten von euch die Zeit genossen haben und mal die Seele habt baumeln lassen. Jetzt wo die Temperaturen wieder ein bisschen gesunken sind hat man auch nicht mehr so viel Matsche in der Birne und man kann sich wieder z.B. der Arbeit im Ortsvorstand widmen. Viele von euch haben ja eine kleine Sommerpause eingelegt, um anschließend wieder voll durchzustarten. So mancher war mit Sicherheit im Mai auch auf dem Katholikentag in Münster. Das war schon mit ein Highlight in diesem Jahr. Aber die Landjugend ruht sich ja nicht lange aus, und somit stehen bei vielen auch schon wieder so allerhand Termine im Kalender. Auch die D-Stelle bietet im kommenden Jahr wieder eine Menge Kurse und Programme an. Schaut doch einfach mal auf der Internet Seite der D-Stelle nach, oder auf Seite 18-19, denn dort findet ihr einen Jahreskalender.

In diesem Sinne:

Die Kunst des Ausruhens ist ein Teil der Kunst des Arbeitens.

(John Steinbeck)

### **Euer Dissel**

## **Impressum**

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V.

Redaktion: Doris Schulze Dorfkönig (v.i.S.d.P.) | Redaktionsleitung: Lars Kramer | Redaktionsteam: Tobias Disselkamp, Felix Linnemann, Britta Ramschulte, Maik Visse, Philipp Rottbeck | Satz & Layout: Lars Kramer

Redaktionsanschrift: Postfach, 48135 Münster | Schorlemerstr. 11, 48143 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 | Fax: 0251 / 53913-28 | [anstoss@kljb-muenster.de](mailto:anstoss@kljb-muenster.de) | [www.kljb-muenster.de](http://www.kljb-muenster.de)

Erscheinungsweise: 4x jährlich | Auflage: 2000 | Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst | Bilder: KLJB & Pixabay.com (sofern nicht anders gekennzeichnet) | Der nächste reguläre anstoss erscheint im Februar 2019 | Redaktionsschluss: 01.02.2019



## Brasilien zu Gast bei Freunden

So hieß es Ende April im Münsterland. Unsere Freunde von der CPT in Cajazeiras, Brasilien waren endlich zu ihrem 3 wöchigem Gegenbesuch da. Die 13 Jugendlichen im Alter zwischen 17 und 24 Jahren sind zusammen mit ihrem Begleiter Cleides nach Deutschland gereist, um die Kultur kennenzulernen aber vor allem das Leben eines Landjugendlichen mitzerleben. Sie kommen aus dem Nordosten Brasiliens und wachsen in kleinen Familien auf dem Land auf. Zum Teil leben sie dort noch in sehr ärmlichen Verhältnissen. Die CPT ist eine Gemeinschaft der Bauern die kirchlich organisiert ist berät Kleinbauern in rechtlichen, agrartechnischen und sozialen Fragen.

Pünktlich zur D-Versammlung am letzten Wochenende im April sind sie in der LVHS in Freckenhorst angekommen und konnten an der zweitägigen Versammlung teilnehmen. Für die Jugendlichen war es interessant zu sehen, wie die KLJB organisiert ist, denn in ihrer Gemeinschaft der CPT gibt es noch keine ausgeprägte Organisation die ausschließlich für die Jugend da ist. So konnten sie Anregungen und Ideen mit nach Hause nehmen, die ihnen dabei hilft ihre eigene „KLJB“ in Brasilien aufzubauen. Nach dem doch anstrengendem D-Versammlungs-Wochenende konnten die Brasilianer kurz zur Ruhe kommen, bevor es nach der traditionellen Planwagentour am 1.Mai in Altenberge schon wieder hieß: „Koffer packen!“

Ein bisschen Urlaub und Erholung stand auf dem Programm. Wir machten uns auf den Weg nach Schillig an die Nordsee. Auf dem Weg dorthin machten wir noch Halt in Osnabrück. Hier haben wir uns ein Versuchsfeld der Studenten und einen dazugehörigen Bauernhof angesehen. Mittag gegessen haben wir, wie richtige Studenten, in der Kantine der Fachhochschule.

In Schillig angekommen, richteten wir die Zimmer des Stationshauses ein und machten einen ersten Sparzergang zum Strand. Hier konnten wir in viele erstaunte Gesichter schauen und einige faszinierende Blicke erhaschen, als die Jugendlichen aus Brasilien zum Teil, dass erste mal Meer und Strand sahen. Für alle war auf jeden Fall das deutsche Wattenmeer neu. Ein bisschen verwirrend war es schon für die Brasilianer, dass das Wasser nicht bis zum Strand reichte.

Das gemeinsame Kochen, einen Spieleabend und auch das ein oder andere brasilianische Nationalgetränk brachte uns als Gruppe immer mehr zusammen.

Unsere Kindheitserinnerungen wurden am nächsten Tag geweckt, die wir natürlich an die Jugendlichen weitergeben wollten. Am Morgen haben wir eine Wattwanderung gemacht und am Nachmittag ließen wir am Strand Drachen steigen.

Nachdem eine Nacht in Freckenhorst verbracht wurde, stand der Austausch in den Familien auf dem Programm. Hier hatten sich rund 12 KLJB'ler aus den einzelnen Ortsgruppen mit Freude bereit erklärt jemanden der Jugendlichen für eine Nacht bei sich zu Hause aufzunehmen. So lernten sie neben der Diözesan-Ebene auch die Ebene der Ortsgruppen kennen. Einige hatten z.B. eine Führung durch einen Eiskeller oder klettern im Kletterwald organisiert. Da es Anfang Mai war, waren die ersten Schützenfeste hier in der Gegend schon im vollen Gange und auch von den Brasilianern gern besucht.

In den folgenden Tagen standen einige Exkursionen auf dem Plan. Wir besuchten die Höfe Oskamp und Konermann, den Windpark in Altenberge und eine Gärtnerei in Altenberge, die mit der Wärme der Biogasanlage die Gewächshäuser heizt.

Der Hauptaugenmerk des Besuches war natürlich der Katholikentag in Münster. Hier waren die Brasilianer an allen Tagen im KLJB-Dorf vor Ort und haben fleißig geholfen beim Ab- und Aufbau, haben sich aber auch mit Aktionen und Diskussionen, wie ihren Vortrag über das Leben in kleinen Familien auf dem Land in Brasilien eingebracht. Am Samstag Morgen des Katholikentages führten sie zusammen mit einer anderen Gruppe aus Brasilien typische Tänze aus ihrem Land vor.

Der Besuch im Münsterland wurde mit einer Brauereibesichtigung bei Pott's in Oelde beendet. Dies kam sehr gut an, denn die Brasilianer haben das deutsche Bier zu schätzen gewusst.

Die letzten drei Tage in Deutschland verbrachten wir zusammen mit den Jugendlichen am Niederrhein. Hier besuchten wir in Xanten die Marienschule. Nach einer kurzen Einführung über die Mädchenschule konnten wir sogar am Unterricht teilnehmen. Im Musikunterricht durfte einer der Brasilianer sogar die Trompete übernehmen und mitspielen. Da der Tag sehr anstrengend war, freuten sich alle auf den Grillabend bei der Familie Hinckers in Uedem.

Bevor es wieder zurück in die Heimat ging besuchten wir noch einen Bauernmarkt und erkundeten den Niederrhein. Der Abschlussabend wurde vom Bezirk Niederrhein organisiert.

Nach 3 Wochen, vielen Eindrücken, guten Gesprächen und neuen Ideen sind die Jugendlichen wieder zurück in ihre Heimat nach Brasilien geflogen und werden bestimmt einige der Erfahrungen ausprobieren dort umzusetzen.

(Simone Holtkamp)



## Moseltour der Jungen Erwachsenen

Cordula, Cochem, Capelle – die Moseltour der Jungen Erwachsenen vom 20. bis 23. September 2018!

Der AK Junge Erwachsene bot in diesem Jahr eine Fahrt an die Mosel an und dabei erlebten sie eine ganze Menge! Hier folgt ein kleiner Bericht über unsere Tour, die vor allem eines war: Ein absolutes Highlight!

Am 20.09.2018 ging es gegen Mittag in Münster los: Wir hatten uns fast alle am Park and Ride an der Weselerstraße in Münster eingefunden, bis auf ein paar Niederrheinerinnen, die schon ab Borken im Bus saßen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Fahrtenleitung Susi Wittkamp und den Busfahrer/AK-Junge Erwachsene Mitglied Gerrit Harira machten wir uns auf den Weg nach Büchenbeuren, in ein gemütliches Selbstverpflegerhaus im Hunsrück an der Mosel.

Schon während der Busfahrt war klar: Die 24 KLJBlerInnen die mit von der Partie sind verstehen sich mehr als gut und der Grundstein für eine gelungene Fahrt war gelegt!

Nach ein bisschen Stau (und dem Einsammeln von zwei weiteren TeilnehmerInnen) waren wir dann endlich am Haus angekommen und bezogen dort die Zimmer und bereiteten alles für unseren Aufenthalt vor. Parallel war schon die erste Kochgruppe dabei, dass Abendessen zu zubereiten.

Am Abend hatten Nicole Woestmann und Marion Stücker aus dem AK Junge Erwachsene einen Spieleabend zum Thema „Die perfekte Minute“ vorbereitet, wo sich die TeilnehmerInnen in Spielen wie „Keks-von-der-Stirn-in-den-Mund-rutschen-lassen“ oder „Muttern-Stappeln“ messen konnten.

Am nächsten Morgen ging es dann nach Cochem an der Mosel. Schon auf der Hinfahrt konnten wir die schöne Landschaft des Hunsrück und der Mosel begutachten!

In Cochem selbst hatten wir zunächst einen Aufstieg auf die Burg vor uns: Ca. 100 Höhenmeter in 8 Minuten brachten die/den ein oder anderen schon an die Grenzen. Der Ausblick belohnte aber für die Strapazen und auch die Führung durch die Burg hatte den ein oder anderen Aha-Effekt! Unser holländischer Führer weihte uns in die Feinheiten der deutschen Sprache ein und erläuterte ziemlich kurzweilig die Geschichte und die Geheimnisse der Burg!

Danach ging es wieder runter, was diesmal nicht ganz so anstrengend war und nun war Zeit sich die Stadt Cochem anzuschauen, eine Wandertour durch die Weinberge zu unternehmen oder auf das Pinnerkreuz zufahren.

Und wie auf jeder Busfahrt während der Moseltour machte die letzte Reihe den DJ und alle sangen mit!

Nachdem wir noch ein weiteres gelungenes, selbstzubereitetes Abendessen genießen durften, ging es nach Traben-Trarbach. Leider entpuppte sich die Fahrt als länger als geplant: Überall waren Brückensperrungen und so kamen wir mit einiger Verspätung, aber vielen schönen Eindrücken von den kleinen Dörfern und Städten an der Mosel in Traben-Trarbach an, wo es dann auch auf das Federweißer-Fest ging. Nach einer weiteren spannenden Irrfahrt durch das Moseltal kamen wir irgendwann wieder sehr glücklich (nachdem die Bluetooth-Boxen und Stimmen im Bus mal wieder alles gegeben hatten) wieder in Büchen-



beuren im Haus an und verbrachten dort noch schöne Stunden zusammen.

Am nächsten Tag ging es dann mit dem Bus nach Bernkastel-Krues. Von hier aus sollte es mit der „Romantika“ – einem Moselschiff, wieder nach Traben-Trarbach gehen. Aber bevor wir das Schiff bestiegen, trafen wir erst noch auf eine niederländische Stimmungs-Capelle mit der wir uns ein waschechtes „Musik-Battle“ lieferten. Nach ca. einer  $\frac{3}{4}$  Stunde hatten die Musiker ihre Instrumente warm gespielt und wir genug gute Laune für den Tag! Ein absolutes Highlight auf dem Busparkplatz im malerischen Bernkastel-Krues.

Die Schiffstour führte uns dann vorbei an den Mosel-Highlights und die über einen Audioguide erklärt wurden. So lernten wir Spannendes über den Weinanbau und die Rebenkulturen an der Mosel, wie die „Wehleener Sonnenuhr“ oder den „Kröver-Nack-tarsch“.

Nachdem die Schiffstour in Traben endete, gingen wir durch die Weinberge zu dem Trabacher Winzer „Peifer“, der uns erst sein Weingut zeigte und uns damit in die Kelterei von Wein einweihte und uns danach zu einer Verkostung und einer Winzer-Vesper seiner Weine in seine „Vinothek“ einlud. Neben Kostproben erklärte Herr Peifer uns einiges zum Thema „Weingenuss“ und wie sich das Säure- und Zuckerverhältnis im Wein auf dem Geschmack und die Bekömmlichkeit auswirken kann.

Nachdem der Besuch beim Weingut Peifer erfolgreich abgeschlossen war, gingen wir entlang der Mosel Richtung Innenstadt, wo wir wieder auf das „Federfeier Fest“ gingen und den Tag bei guter Live-Musik ausklingen ließen.

Am nächsten Morgen wurde dann gefrühstückt und das Haus aufgeräumt, denn jetzt stand schon unsere Abreise an.

Im Bus zurück sah man dann auf viele sehr zufriedene Gesichter, die gerne nochmal an einer Fahrt des AK Junge Erwachsene teilnehmen würden! Gelegenheit haben sie dazu bestimmt: Nächstes Jahr geht es vom 19. – 22.09.2018 in die tschechische Hauptstadt Prag!

(Susanne Wittkamp)







## Wer ist eigentlich Carola Lutz?

Kurz und knapp: Carola ist seit der Bundesversammlung 2018 unsere neue KLJB-Bundesseelsorgerin.

Da wir vom AK anstoss aber gerne mehr über Carola erfahren wollten, haben sie direkt einmal mit all unseren Fragen gelöchert. Ihre Antworten darauf findet ihr in diesem Interview!



### Carola, magst du dich einmal kurz und knapp in 4-5 Sätzen vorstellen?

Grüß Gott, ich bin Carola Lutz die neue KLJB Bundesseelsorgerin. Ich bin 31 Jahre alt und bin im Süden von Baden-Württemberg, als jüngste von drei Schwestern, aufgewachsen. Im Jahr 2000 bin ich in meinem Heimatdorf in die KLJB Ortsgruppe eingetreten und seither mit dem „KLJB-Feeling“ infiziert.

### Du bist ja seit der letzten Bundesversammlung als Bundesseelsorgerin im Vorstand der KLJB Deutschland – Was hast du vorher gemacht?

Ich habe Religionspädagogik in Freiburg (Breisgau) studiert und anschließend eine pastorale Ausbildung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart absolviert. Danach habe ich ein Jahr als Gemeindefereferentin in einer ländlichen Seelsorgeeinheit in der Nähe von Ravensburg gearbeitet. Hier war ich hauptsächlich für die Erstkommunionvorbereitung und die Ministrantenarbeit zuständig. Außerdem habe ich mit sechs Wochenstunden Religionsunterricht an einer Grundschule erteilt.

### Und was hat dich dazu bewegt, dich für das Amt der Bundesseelsorgerin aufstellen zu lassen?

Die KLJB ist für mich eine Herzenssache. Sie hat mich in meinem Leben schon lange begleitet und ich konnte viele Erfahrungen sammeln die mein Leben sehr stark geprägt haben. Durch die KLJB habe ich meine Berufung gefunden einen pastoralen Beruf zu ergreifen. Diese Erfahrungen möchte ich nun nutzen und an andere weitergeben, damit die KLJB auch weiterhin für junge Menschen auf dem Land eine Heimat bietet und sie das Landleben aktiv mitgestaltet.

### Wenn du dir einen Punkt für die Zukunft der KLJB herausuchen müsstest, den du auf deiner „Ziel-Agenda“ stehen hast, welcher wäre das und warum?

So alleine zu Hause auf dem Sofa Ideen zu spinnen finde ich sehr schwierig. Wenn ich eines in der KLJB gelernt habe, dann das die Gemeinschaft von Gleichgesinnten wichtig ist um kreative Gedanken zu spinnen. Dennoch ist es mir natürlich wichtig, die KLJB als ein Ort des gelebten Glaubens in die Zukunft zu führen. Hier freue ich mich sehr darauf gemeinsam mit euch nach neuen Wegen zu suchen, damit der christliche Glaube auch weiterhin für junge Menschen attraktiv bleibt.

### Du bist ja auch Ansprechpartnerin für unseren Diözesanverband – Gibt es etwas was du unbedingt über uns wissen möchtest oder was dich besonders am DV Münster interessiert?

Der DV Münster ist ja bekanntlich der Mitgliedsstärkste – vielleicht möchtet ihr mir euer Erfolgsrezept verraten?

### Eines deiner ersten großen Projekte war ja der Katholikentag in Münster, wo du ja auch schon den ein oder anderen Kontakt in unseren Diözesanverband knüpfen konntest. Welche Begegnungen und Erlebnisse sind dir von den 5 Tagen in besonderer Erinnerung geblieben?

Der Katholikentag war in der Tat für mich ein sehr spannendes Erlebnis. Die vielen Begegnungen mit KLJB`ler/innen aber auch mit Politiker/innen und Amts- und Würdeträger waren für mich sehr Interessant. In besonderer Erinnerung bleibt bei mir jedoch der spontane Ausflug mit Weihbischof Peters

auf einen Milchviehbetrieb in der Nähe von Münster und der KLJB Gottesdienst im Dorf mit dem anschließenden gemütlichen beieinanderstehen und die vielen Gespräche mit euch KLJB`ler/innen, die in diesen 5 Tagen echt was auf die Beine gestellt haben.

Genug über die KLJB geredet – was machst du denn so, wenn du grad nicht für die Landjugend unterwegs bist?

Ich genieße das Landleben mit all seinen Vorzügen (Vereine, Natur, Familie und Freunde...). Ich engagiere mich in unterschiedlichen Vereinen, weil ich das miteinander aller Generationen im Dorf unheimlich schätze und ich es als gewinnbringend

für alle erlebe. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, egal ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Deshalb verbringe ich auch meine Urlaube meistens in den Bergen oder beim Campen.

Vielen Dank dafür, dass du uns Rede und Antwort gestanden hast, jetzt hast du natürlich noch die Möglichkeit mit einem Satz eine Nachricht an unsere Leser zu hinterlassen und damit das Interview abzuschließen.

Ich freue mich darauf den DV Münster besser kennenzulernen und wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit.

## Ortsvorständetreffen mit Weinprobe im Bezirk Beckum

Im Sommer 2018 hat der KLJB Bezirk Beckum die Vorstandsmitglieder seiner Ortsgruppen eingeladen, um sich in gemütlicher Runde auszutauschen und die ein oder anderen neuen Vorstandsmitglieder persönlich kennenzulernen. So haben sich 40 Personen für eine Weinprobe auf den Weg nach Ostingfelde gemacht. Der Weinexperte Ferdinand Schmitt nahm den Weg aus Oestinghausen mit seinem Auto voll beladen mit verschiedensten Weinflaschen auf sich. Er führte uns durch den Abend und erklärte zu Beginn der Verkostung, dass zur richtigen Weinprobe alle Sinne benutzt werden sollen. So beurteilten wir Weine zuerst nach ihrer Farbe, dann sollten wir den Wein schwenken, damit er mit ausreichend Sauerstoff in Verbindung treten konnte. Daraufhin haben wir den Wein nach seinem Geruch beurteilt und schlussendlich wurde geschmeckt. Wir probierten zuerst die Weißweine, dann die Roséweine und am Ende die Rotweine, damit der Geschmack nicht verfälscht wird. Von Glas zu Glas wurde es immer lustiger und alle wurden redseliger, sodass Herr Schmitt Mühe hatte uns die letzten Weine vorzustellen. Der Bezirk reichte zwischendurch Weintrauben, Käse und Weißbrot. Durch die lockere Stimmung kamen viele Ortsgruppen auch untereinander ins Gespräch, tauschten sich über Abläufe aus und stießen zusammen an. So endete der Abend in ausgelassener Runde mit vielen neuen Eindrücken und mit Vorfriede auf die weitere anstehende Vorstandsarbeit in der KLJB!

(Carolin Bredenhöller)



## Woher kommt der Zucker?

Dieser Frage ging die KLJB Region Niederrhein am 16. November nach. 30 Interessierte besichtigten die Zuckerfabrik von Pfeiffer und Langen in Appeldorn und erfuhren wie man aus der Zuckerrübe den uns bekannten Haushaltszucker produziert. Zu Beginn bekamen wir einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Unternehmens. Außerdem gab es noch einen Input darüber wie vielfältig die Zuckerverarbeitung ist und was es außer dem typisch weißen Zucker noch gibt. Dann ging es für uns auch schon los in die Fabrik. Auf dem Fabrikgelände lagern draußen mehrere Tonnen Zuckerrüben, diese gelangen über ein Wasserbad in die Fabrik. Hier werden sie zerkleinert und weiterverarbeitet. Nachdem wir so viel über Zucker erfahren hatten, stärkten wir uns noch mit einem gemeinsamen Burger essen.

Fotos: Simon van de Loo



## Bezirk Ahlen: Einmal wieder Kind sein!

Der Bezirk Ahlen ist am 29.07.2018 mit 27 Mitgliedern aus allen Bezirksgruppen in den Ketteler Hof bei Haltern am See gefahren, um alte Kindheitserinnerungen wieder aufleben zu lassen. Bei bewölkten 29 Grad konnten sich alle davon überzeugen, dass die Teppichrutschen noch genauso schnell ist wie vor einigen Jahren. Die Wasserrutsche war, heute wie damals, für viele immer noch das Highlight und wurde mehrfach geprüft. Aber auch an die neuen Attraktionen, die im Laufe der Jahre den Park erweitert haben, haben sich viele gewagt.

Aufgrund der hohen Temperaturen haben wir in unser Proviant mit ausreichend kühlen Erfrischungen aufgestockt, sodass es doch auch ein feucht fröhlicher Tag für alle war. Die Wasserrutschen haben dazu sicherlich auch beigetragen. Bevor auch die Sommerrodelbahn, die im Waldstück liegt und sich somit als schattiger Anziehungspunkt erweisen hat, in Beschlag genommen wurde, haben wir uns gestärkt. Auf dem Grillplatz haben wir am frühen Nachmittag gemeinsam Steaks und Käsegriller im Brötchen genossen.

(Britta Quante)





## Alles rund um die Landwirtschaft

Zahlreiche Besucher kam zum Tag „Alles rund um die Landwirtschaft“, zu dem die Landjugend Laer in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftlichen Ortsvereinen und dem Landfrauenverband Laer-Holthausen auf das Gelände am Kiebitz-Markt (Landhandel Niehues) eingeladen hatte. Los ging es mit einem Gottesdienst im Freien, den Pfarrer Johannes Gospos mit den Besuchern unter freiem Himmel feierte. Anschließend segnete der Geistliche zahlreiche Traktoren.

Schon am frühen Sonntagmorgen knatterten zahlreiche Traktoren und andere landwirtschaftliche Fahrzeuge durch das Ewaldi-dorf, um rechtzeitig zum Tag „Alles rund um die Landwirtschaft“ auf dem Gelände am Kiebitz-Markt (Landhandel Niehues) zu sein.

Dort nahmen die Fahrzeuge zur Treckersegnung Aufstellung, die Pfarrer Johannes Gospos nach einem Gottesdienst unter freiem Himmel vornahm. Mit diesem wurde die Premieren-Veranstaltung eröffnet. Zu dieser hatte die Landjugend Laer eingeladen, die von den Landwirtschaftlichen Ortsvereinen Laer und Holthausen sowie vom Landfrauenverband Laer-Holthausen unterstützt wurde. Für die musikalische Begleitung im Gottesdienst sorgte die Combo „Blechbüxen“.

Die Verbundenheit der Laerer Bevölkerung zur Landwirtschaft drückte sich durch die zahlreichen Besucher aus. Darüber freuten sich die Gastgeber. „Mit dem Verlauf und der Besucherzahl sind wir mehr als zufrieden“, resümierten sie. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte nicht nur der Landfrauenverband und die Landwirtschaftlichen Ortsvereine, sondern auch ein Frauenkegelclub.

Für die Kinder war ein Schminkstand, ein Sandkasten, eine Hüpfburg und ein Labyrinth aufgebaut. Ein Minibagger erweckte die besondere Aufmerksamkeit.

Die Ausstellung „Lernort Natur – Rollende Waldschule“, ein Hühnermobil und der Stand „Milch NRW“, an dem sich die Besucher über die Herkunft der Milch informieren und Rezepte mitnehmen konnten, fanden ebenfalls großes Interesse der Gäste, die den Tag bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen genossen.

(Alexandra Oskamp)

## Burgfest der KLJB Wachtendonk

Die KLJB Wachtendonk hat im August zum 6. Burgfest eingeladen. Am Samstag, 04. August, startete das Burgfest ab 20:00 Uhr an der Burgruine in Wachtendonk. Der Eintritt betrug 8,00 Euro. Es erwartete die Gäste ein schöner Abend mit jeder Menge Spaß und guter Musik unter freiem Himmel. Das Wetter war warm und trocken und die Stimmung super. Der Abend war für die KLJB Wachtendonk ein großer Erfolg.

Am Sonntag, 05. August, startete dann der traditionelle Familientag ab 11:00 Uhr mit einer Messe an der Wachtendonker Burgruine. Im Anschluss daran gab es viele Aktionen, eine Cafeteria, viele Spiele für die Kinder und musikalische Unterhaltung durch den Musikverein Lyra. Auch dabei, war in diesem Jahr wieder das Treckertreffen.

(Ines Dikkers)

## Trecker-Kino der KLJB Werne-Stockum

Im Juni diesen Jahres haben wir, die Mitglieder der katholischen Landjugendbewegung Werne-Stockum, erstmals ein Treckerkino veranstaltet. Es war aber nicht nur für uns das erste Mal, so ein großes Event zu planen, sondern es war auch das erste Mal, dass in unserem Umkreis überhaupt ein Treckerkino stattfand. Also waren wir alle umso aufgeregter, was die Planung und auch die Resonanz im Nachhinein angeht - denn ohne Gäste lohnt sich der Aufwand schließlich nicht. Nach einigen Monaten der Vorbereitung von unserem Planungsteam war es endlich soweit: Die Leinwand war aufgebaut, die Schichten an den Essens- und Getränkeständen waren verteilt - es konnte losgehen. Und tatsächlich fuhr die ersten Trecker ab 18 Uhr auf die Wiese hinter dem Hof; um 19 Uhr war diese schon gut gefüllt. Bereichert wurde unser Kino-Erlebnis noch zusätzlich durch die Kreativität mancher Treckerfahrer, die ihre Gefährte kreativ und häuslich geschmückt und teilweise auch mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet haben.

Der Film startete mit dem Einbruch der Dunkelheit gegen 22 Uhr. Wir haben diesen bis zum letzten Moment geheim gehalten und es war die deutsche Komödie „Was nicht passt, wird passend gemacht“. Das Wetter war perfekt. Ein für diesen Abend angekündigtes Gewitter zog einmal genau um uns herum, ohne, dass wir auch nur einen Tropfen abbekamen. Stattdessen boten uns die Blitze noch eine tolle Lichtershow. Während des Films sind wir mit einem Bollerwagen durch die Reihen gegangen, auf welchem wir Popcorn, Nachos und Getränke verteilt haben. Durch ein Zeichen der Fahrer, wie zum Beispiel das Aufblenden mit der ‚Lichthupe‘ oder das Einschalten der ‚Rundumleuchte‘, wussten wir immer, wer etwas haben wollte. Der Film endete gegen Mitternacht mit einem Hub- und Lichterkonzert, bei dem alle Trecker zeigten, was sie können. Zum Ausklang der Veranstaltung haben wir noch Beisammengesessen, geredet und Musik gehört. Insgesamt waren knapp 180 Gäste von groß bis klein mit über 100 Schleppern da. Vom Rasenmähertrecker, über Oldtimer bis hin zu den großen 300 PS-Schleppern. Sogar ein Viehtransporter und ein Löschfahrzeug der Feuerwehr Stockum samt Besatzung ließen sich dieses Event nicht entgehen.

Im nächsten Jahr planen wir eine Wiederholung, denn trotz der monatelangen Vorbereitungen und der ganzen Rennerei von einem Amt zum nächsten, hat sich der Aufwand gelohnt und wir wurden mit zahlreichen zufriedenen Gästen belohnt, die nächstes Jahr auf jeden Fall wiederkommen werden!

(Christina Hoppe)



## Landjugend verbindet 70 Jahre KLJB Lüdinghausen

In den letzten 70 Jahren ist viel passiert. Die Bundesrepublik Deutschland hatte acht verschiedene Bundeskanzler, darunter eine Kanzlerin. Eine Mauer, die das Land teilt, wird gebaut und wieder niedergerissen. Deutschland wird viermal Fußballweltmeister – und die KLJB Lüdinghausen wurde im Jahr 1948 gegründet!

Dieses Jubiläum durften wir am 1. Juli mit vielen Mitgliedern, Freunden und Ehemaligen der Landjugend auf dem Hof Krechtmann in Aldenhövel feiern. Alle anderen KLJBs die schon einmal ein Jubiläum feiern durften, wissen vermutlich mit wie viel Arbeit so ein Tag verbunden ist:

Eine geeignete Halle suchen, Einladungen schreiben und verschicken, Werbung machen, Zeitungsartikel schreiben, Toilettenwagen und Pommesbude bestellen, einen Gottesdienst vorbereiten, Kuchen organisieren, Fotowände gestalten und letztendlich die Halle ausräumen, schmücken und dekorieren. Und nach so einer Feier steht natürlich auch noch einiges an.

Aber zu unserem Jubiläumstag: wir starteten um 10 Uhr mit einer feierlichen Messe unter dem Motto „Landjugend verbindet“, die Hand in Hand Vorstand und Pastoralteam vorbereitet wurde. Im Anschluss daran folgte ein „offizieller Teil“ bei dem unser Bürgermeister Herr Borgmann sowie viele in Lüdinghausen ansässige Vereine ihre Glückwünsche übermittelten, darunter der Plattdeutsche Verein Lüdinghausen sowie alle Schützenvereine der Bauernschaften.

Aber auch wir hatten zu Danken: zum Einen natürlich Familie Krechtmann, die uns nicht zum ersten Mal ihre Halle und ihren Hof zur Verfügung gestellt hatten. Zum Anderen galt ein großer Dank unserem Pastoralreferenten Michael Kertelge, der seit dem Jubiläum 1998 als Präses der KLJB Lüdinghausen fungiert.



Danach konnte der Tag in einem gemütlichen Frühschoppen bei strahlendem Sonnenschein ausklingen. Lange Fotowände luden dazu ein in den vergangenen sieben Jahren Landjugend zu stöbern.

Nach unserem Jubiläum sind wir uns alle einig: der Tag war natürlich anstrengend, aber rundherum gelungen.

Wir sind stolz, auf diese lange Zeit Jugendarbeit zurück zu blicken und wenn wir uns die Vielzahl an Stammtischen, Kegelclubs und sogar Beziehungen angucken, die sich in dieser Zeit gefunden haben, wissen wir: Landjugend verbindet.

(Pia Lütke Brochtrup)

## Gehörst du zu den Menschen...

mehr Infos: [www.kljb-muenster.de](http://www.kljb-muenster.de)

- die seit langem in der Landjugend aktiv sind,
- die sich auf verschiedenen Ebenen in Vorständen und Arbeitskreisen engagieren oder engagiert haben,
- denen nach dem Ausscheiden aus der aktiven Landjugendzeit, die Zukunft der KLJB wichtig ist,
- die mit der KLJB mehr als nur gute Partys verbinden,
- die der Landjugend viel Freude und ein gutes Stück ihrer Persönlichkeit zu verdanken haben,
- die nach der aktiven Zeit umfassend über die Geheimnisse im Verband informiert sein möchten,
- die den Kontakt zu alten Bekannten nicht verlieren möchten?



**Dann werde Mitglied im  
Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V.**





## Die KLJB Mettingen feiert 45-jähriges Bestehen mit Kommersabend, Gottesdienst und Karibischer Nacht

Anlässlich des 45-jährigen Jubiläums hatte die KLJB Mettingen am 03. August alle Ortsgruppen des Bezirks Tecklenburg zu einem Kommersabend in die Halle des Busunternehmens Forsmann in Mettingen eingeladen. Inklusive geladener Gäste waren dieser Einladung mehr als 400 Personen gefolgt. Durch das Rahmenprogramm führten an diesem Abend Annemarie Overmeyer und Nick Schulte-Laggenbeck. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Vorsitzenden Marvin Kessling und Julian Lambers hatten die geladenen Gäste Gelegenheit zur Gratulation mit einigen netten Worten und kleinen Präsenten. Unter anderem überbrachten der erste Vorsitzende der KLJB Bezirk Tecklenburg Simon Meier, Diözesanreferentin Susanne Wittkamp und Vertreter der Mettinger Ortsvereine ihre Glückwünsche. Anschließend befragte Annemarie Overmeyer verschiedene „Jahrgänge“ nach besonders in Erinnerung gebliebenen Erlebnissen rund um die Mettinger Landjugend.

Zudem hatte Robin Neuhaus eine Diashow mit alten Fotos vorbereitet, in der sich laut Nick Schulte-Laggenbeck einige bestimmt „jünger und auch schlanker“ wiederfinden sollten. Nach einem Quiz mit Aktionsrunden, an dem alle Anwesenden teilnehmen konnten, folgte der Auftritt des Männerballetts „Die Flotten Boys“ unter der Leitung von Joline Büchter. Nach einer Zugabe beschlossen das Musikcorps „Die grünen Jungs“ und DJ Chris diesen Abend.



Am darauffolgenden Tag fand zuerst ein festlicher Gottesdienst mit Diözesanpräses Bernd Hante und einigen Bannerabordnungen verschiedener Ortsgruppen statt, ehe das Highlight des Abends, die Karibische Nacht, folgte. Musikalisch unterstützt wurde Bernd Hante durch die Band „Royal Flash“, welche am Abend im Wechsel mit DJ Jan McFunn ebenfalls für ausgelassene Stimmung sorgte. „Die Karibische Nacht ist hier in Mettingen mittlerweile zu einer Kulturveranstaltung gereift“, wie Marvin Kessling feststellte. Bei Bombenwetter konnte noch bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen weitergefeiert werden.

(Text & Fotos: Maik Visse)

## 1. Trecker Treck der KLJB Saerbeck



Am 18.08 veranstalteten wir die Katholische Landjugendbewegung Saerbeck ihren ersten Trecker Treck. Anfang des Jahres kam im Vorstand die Idee auf einen Trecker Treck zu veranstalten und somit noch mehr Aktivitäten für unsere Mitglieder anzubieten. Nach mehreren Monaten Planung war es dann am Samstag den 18.08 soweit. Auf dem Hof Behring in Westladbergen wurde um 11:30 mit den ersten Zügen in den unteren Gewichtsklassen begonnen. Die Gewichtsklassen gingen von 3,5t bis zu 15,5t, Schlepper von 40 bis zu 420 PS waren vertreten. Bei sonnigen 30 °C hieß es dann 20 mal „Full Pull“, wie unser Moderator Simon Meier verkündete. Besonders die größeren Gewichtsklassen waren für Groß und Klein sehr interessant. Zusätzlich zu den Zügen gab es noch ein Programm für die Kinderbelustigung, eine Maschinenausstellung und den Kampf um den Meterpokal, dieser blieb jedoch

in Saerbeck. Die Zuschauermassen wurden auf min. 1500 Leute geschätzt. Diese Begeisterung freut den Vorstand sehr und wurde so nicht erwartet. Das haben wir größten Teil dem guten Wetter zu verdanken. Abends ließen wir dann den Tag mit der „Pulling Party“ erfolgreich ausklingen. Außerdem freut es uns das wir in den 2 Tagen Aufbau und 2 Tagen Abbau so viel Unterstützung von unseren Mitgliedern erhalten haben was natürlich die Gemeinschaft nur noch mehr stärkt.

(Axel Autmaring)



## Badewannenrennen in Ahlen

Am letzten Sonntag im August fand bei spätsommerlichen Temperaturen das 18. Badewannenrennen der Landjugend Ahlen statt. 16 Teams aus der Ahlener Landjugend und aus umliegenden Städten traten mit selbstgebauten Badewannen in drei Disziplinen gegeneinander an.

Gestartet wurde mit dem Zeitrennen. Hier mussten jeweils zwei Teams nach dem Zurücklegen der 200 m langen Strecke auf der Wiese eine Glocke, die circa zwei Meter über dem Wasser angebracht war, anschlagen um die Zeit zu stoppen. Diese Aufgabe setzten die „Promilleschwestern“ mit einer Zeit von 3:21 Minuten am schnellsten um. Sie gewannen das Zeitrennen vor





den „Lippepiraten“ und dem Team „Vollgas“. Bei den Chaosrennen, bei denen jeweils acht Mannschaften gleichzeitig an den Start gingen, erhielten die Teams die besseren Positionen, die sich zuerst am Start eingefunden hatten. Es ging, wie der Name sagt, chaotisch zu. Die Teams behinderten sich gegenseitig bei der Weiterfahrt und versuchten, die Wannen zum Kentern zu bringen. Dies war natürlich erlaubt und auch erwünscht. Eine Wanne nach der anderen wurde versenkt und viele Teams mussten mit ihrer Badewanne ins Ziel schwimmen oder kamen gar nicht erst dort an. Die „Lippepiraten“ kamen unter diesen Bedingungen vor der Landjugend Bockum-Hövel und der KLJB Ennigerloh am schnellsten ins Ziel. Die dritte Disziplin, den Schönheitswettbewerb entschieden die „Schaumkronen“ vor den „Promilleschwestern“ und den „Lippepiraten“ für sich. Sie erhielten von den Zuschauern die meisten Stimmen für die gelungene Gestaltung ihrer Badewanne.

Gespannt verfolgten circa 350 Zuschauer das amüsante Treiben auf der Wiese. Für die Verpflegung dieser sorgten die Ahlener Landfrauen mit Waffeln, sowie ein Imbisswagen. Zur Unterhaltung der jüngeren Zuschauer gab es eine Hüpfburg.

Im Anschluss an das Badewannenrennen wurden die Siege der Mannschaften im Fahrerlager mit Musik ausgiebig gefeiert und es wurden schon Umbaupläne geschmiedet, um die Badewannen für die nächste Auflage der Veranstaltung im Jahr 2020 zu verbessern.

(Imke Schemmann)



## Ü18-Fahrt der KLJB Laer

Am 08.09.2018 organisierte der Vorstand der Landjugend Laer eine Ü18 Fahrt, für alle alten Hasen. Wir fuhren Samstags um 09:00 Uhr morgens mit dem Bus los nach Willingen. Unterwegs gab es reichlich Verpflegung und gute Stimmung. In Willingen angekommen fuhren wir direkt mit der Gondel hoch zu Siggis` Hütte.



Bei schönstem Wetter konnten wir das gezapfte Bier genießen, bis es mit der letzten Gondel um 17:00 Uhr wieder nach unten ging. Unten stärkten wir uns wieder und gingen von Kneipe zu Kneipe. Im Brauhaus endete unsere Tour. Hier konnte jeder so feiern wie er es noch konnte, bis der Bus uns wieder um 24:00 Uhr einsammelte. Im Bus ging die Party allerdings noch weiter, während einige müde Gesichter doch irgendwann einschließen. Im Großem- und Ganzem eine gelungene Tour, die jeder Landjugend zu empfehlen ist.

(Alexandra Oskamp)

**Ihr habt auch eine Aktion von eurer KLJB, von der ihr berichten möchtet? Dann schickt euren Artikel zusammen mit 2-3 schönen Bildern einfach per Mail an [anstoss@kljb-muenster.de](mailto:anstoss@kljb-muenster.de)**



- KLJB-Aktionen
- Sonstige Aktionen
- Ferien (NRW)

# Wir bewegen das Land!

## Januar

## März

## April

## Mai

## Juni

Di., 01.	Fr., 01.	Mo., 01.	Mi., 01.	Sa., 01.
Mi., 02.	Sa., 02.	Di., 02.	Do., 02.	So., 02.   Video-Kurs
Do., 03.	So., 03.	Mi., 03.	Fr., 03.	Mo., 03.
Fr., 04.	Mo., 04.	Do., 04.	Sa., 04.	Di., 04.
Sa., 05.	Di., 05.	Fr., 05.	So., 05.	Mi., 05.
So., 06.	Mi., 06.	Sa., 06.	Mo., 06.	Do., 06.
Mo., 07.	Do., 07.	So., 07.   Präventionsschulung in Rosendahl-Holtwick	Di., 07.	Fr., 07.
Di., 08.   Kassiererschulung	Fr., 08.   Spiele-Workshop in Dülmen	Mo., 08.	Mi., 08.	Sa., 08.
Mi., 09.	Sa., 09.	Di., 09.	Do., 09.   Regionalversammlung NR	Sa., 09.
Do., 10.	So., 10.	Mi., 10.	Fr., 10.	Mo., 10. Pfingsten
Fr., 11.	Mo., 11.	Do., 11.	Sa., 11.   Diözesanversammlung	Mo., 10. Pfingstmontag
Sa., 12.	Di., 12.	Fr., 12.	So., 12.	Di., 11.
So., 13.   Neujahrsempfang	Mi., 13.	Sa., 13.	Mo., 13.	Mi., 12.
Mo., 14.	Do., 14.	So., 14.	Di., 14.	Do., 13.
Di., 15.	Fr., 15.   Fit für die Leitung   Haltern	Mo., 15.   Osterferien	Mi., 15.	Fr., 14.
Mi., 16.	Sa., 16.   Junge Erwachsene im Westfalen-Stadion	Di., 16.	Do., 16.	Sa., 15.   Bauernolympiade u. Party beim Wochenblatt-Jubiläum
Do., 17.	So., 17.	Mi., 17.	Fr., 17.	So., 16.   Präventionsschulung im Raum Warendorf
Fr., 18.	Mo., 18.	Do., 18.	Sa., 18.	Mo., 17.
Sa., 19.   Fahrt zur IGW, Berlin	Di., 19.	Fr., 19.	So., 19.	Di., 18.
So., 20.	Mi., 20.	Sa., 20.	Mo., 20.	Mi., 19.
Mo., 21.	Do., 21.	So., 21.	Di., 21.	Do., 20.   Fahrt nach Flüel
Di., 22.	Fr., 22.   Steuer-Schulung	Mo., 22.	Mi., 22.	Fr., 21. Fronleichnam
Mi., 23.	Sa., 23.	Di., 23.	Do., 23.   72-h-Aktion BDKJ	Sa., 22.
Do., 24.	So., 24.   Regionalversammlung MS	Mi., 24.	Fr., 24.	So., 23.
Fr., 25.	Mo., 25.	Do., 25.	Sa., 25.	Mo., 24.
Sa., 26.	Di., 26.	Fr., 26.	So., 26.   Europawahl	Di., 25.
So., 27.   Hospiz-Besuch	Mi., 27.	Sa., 27.	Mo., 27.	Mi., 26.
Mo., 28.	Do., 28.	So., 28.	Di., 28.	Do., 27.
Di., 29.		Mo., 29.	Mi., 29.	Fr., 28.
Mi., 30.	Fr., 29.   Fit für die Leitung   in Nordwalde	Di., 30.	Do., 30.	Sa., 29.
Do., 31.	So., 31.	Mo., 31.	Fr., 31.	So., 30.   Bezirksvorstandstag
				Christi Himmelfahrt

### August

### September

### Oktober

### November

### Dezember

Mo., 01.	Do., 01.	So., 01.	Di., 01.	Fr., 01.	So., 01.	1. Advent
Di., 02.	Fr., 02.	Mo., 02.	Mi., 02.	Sa., 02.	Mo., 02.	
Mi., 03.	Sa., 03.	Di., 03.	Do., 03.	So., 03.	Di., 03.	
Do., 04.	So., 04.	Mi., 04.	Fr., 04.	Mo., 04.	Mi., 04.	Adventsgespräch
Fr., 05.	Mo., 05.	Do., 05.	Sa., 05.	Di., 05.	Do., 05.	
Sa., 06.	Di., 06.	Fr., 06.	So., 06.	Mi., 06.	Fr., 06.	Fit für die Leitung I in
So., 07.	Mi., 07.	Sa., 07.	Mo., 07.	Do., 07.	Sa., 07.	Dülmen
Mo., 08.	Do., 08.	So., 08.	Di., 08.	Fr., 08.	So., 08.	Haftungsschulung
Di., 09.	Fr., 09.	Mo., 09.	Mi., 09.	Sa., 09.	Mo., 09.	
Mi., 10.	Sa., 10.	Di., 10.	Do., 10.	So., 10.	Di., 10.	
Do., 11.	So., 11.	Mi., 11.	Fr., 11.	Mo., 11.	Mi., 11.	Adventszeit mit dem AK Adventeuer-Glauben
Fr., 12.	Mo., 12.	Do., 12.	Sa., 12.	Di., 12.	Do., 12.	
Sa., 13.	Di., 13.	Fr., 13.	So., 13.	Mi., 13.	Fr., 13.	
So., 14.	Mi., 14.	Sa., 14.	Mo., 14.	Do., 14.	Sa., 14.	
Mo., 15.	Do., 15.	So., 15.	Di., 15.	Fr., 15.	So., 15.	3. Advent
Di., 16.	Fr., 16.	Mo., 16.	Mi., 16.	Sa., 16.	Mo., 16.	
Mi., 17.	Sa., 17.	Di., 17.	Do., 17.	So., 17.	Di., 17.	
Do., 18.	So., 18.	Mi., 18.	Fr., 18.	Mo., 18.	Mi., 18.	
Fr., 19.	Mo., 19.	Do., 19.	Sa., 19.	Di., 19.	Do., 19.	
Sa., 20.	Di., 20.	Fr., 20.	So., 20.	Mi., 20.	Fr., 20.	
So., 21.	Mi., 21.	Sa., 21.	Mo., 21.	Do., 21.	Sa., 21.	
Mo., 22.	Do., 22.	So., 22.	Di., 22.	Fr., 22.	So., 22.	4. Advent
Di., 23.	Fr., 23.	Mo., 23.	Mi., 23.	Sa., 23.	Mo., 23.	Weihnachtsferien
Mi., 24.	Sa., 24.	Di., 24.	Do., 24.	So., 24.	Di., 24.	Heiligabend
Do., 25.	So., 25.	Mi., 25.	Fr., 25.	Mo., 25.	Mi., 25.	1. Weihnachtstag
Fr., 26.	Mo., 26.	Do., 26.	Sa., 26.	Di., 26.	Do., 26.	2. Weihnachtstag
Sa., 27.	Di., 27.	Fr., 27.	So., 27.	Mi., 27.	Fr., 27.	Winterkurs
So., 28.	Mi., 28.	Sa., 28.	Mo., 28.	Do., 28.	Sa., 28.	
Mo., 29.	Do., 29.	So., 29.	Di., 29.	Fr., 29.	So., 29.	
Di., 30.	Fr., 30.	Mo., 30.	Mi., 30.	Sa., 30.	Mo., 30.	
Mi., 31.	Sa., 31.		Do., 31.		Di., 31.	Silvester

